

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

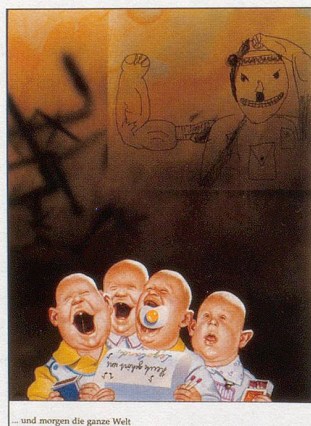
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zukunftsgestaltung

KARICARTOON '01

vom 14. März bis

22. April in Leipzig



Wenn Gott Vater mit einer Zange genüsslich die letzten Autos in sein blaues Netz sammelt oder die entsetzten Eltern im Gen-Shop feststellen müssen, dass die Nachbarn auch schon ein Einstein-Baby haben, kann es sich – mancher Zeitgenosse mag erleichtert aufatmen – nur um Karikaturen und Cartoons handeln.

300 Werke

Die Ausstellung vereint wie schon zur KARICARTOON '99 rund 300 Werke von herausragenden satirischen Zeichnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als Gastland ist Tschechien vertreten. Erstmals gibt es eine Abteilung mit Arbeiten von Leipziger Künstlern. Ergänzt wird die Schau durch preisgekrönte Animationsfilme aus Deutschland, Russland, Ungarn, der Schweiz und Tschechien des Leipziger Dokfestivals 2000.

Ganz schön bissig

Das Thema Zukunftsgestaltung entlockt den Karikaturisten ziemlich düstere Endzeitvisionen, wenn Ausserirdische den Untergang unseres Planeten genüsslich kommentieren, die Arche Noah lediglich paarweise Autos aufnimmt oder das Völkerschlachtdenkmal im Schatten eines originalgetreu nachgebauten noch wuchtigeren Monuments unter der Ägide von Mac Donald's dahinkümmert. Ganz schön bissig wird es auch, wenn der Landrat beim «Aufstand der Anständigen» zwei blutende Glatzen mit einer Keule verfolgt, dem Ertrinkenden ein Handy gereicht wird oder Little Brother im Mutterleib sich selbst filmt. Die Damen in der Bundeswehr brauchen sich keine Sorgen zu machen, denn sie werden von den Herren (man ist ja schliesslich Kavalier) ins Gefecht geführt. Stellvertretend für die aufs Korn genommenen Politiker sei der Bundestagspräsident genannt, der selbstvergessen in einer Schneekugel auf dem Reichstag residiert. Genmanipulation und Rinderwahn fehlen ebenso wenig wie Rechtsextremismus, Leitkultur oder der Opa im Kinderwagen als Synonym für die überalterte Gesellschaft. Neben den «Segnungen» des Internets, die es der Polizei erlauben, sich für den Überfall auf die Online-Bank zu wappnen, oder der Dame, deren Brüste sich in der Badewanne selbständig gemacht haben, gibt es eine Vielzahl von Arbeiten, die den Betrachter herzlich lachen lassen. Leider wird Altkanzler Helmut Kohl nicht Millionär, weil er die entscheidende Frage nach seinen Spendern nicht beantworten kann.

KARICARTOON
MUSEUM LEIPZIG
ALLETS BAHNHAUS MARKT | 04109 LEIPZIG